

NOTDIENSTE

- Apotheken**
Notdienst-Apotheke, 0800 00 228 33, Herford.
Löwen-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Neuer Markt 8, Kirch-
 lengern, Tel. (05223) 7 12 80.
Apotheke Berliner Strasse,
 9.00 bis 9.00, Berliner Str. 6-8,
 Herford, Tel. 5 13 73.
- Ärzte**
**Notfallpraxis am Klinikum
 Herford**, Hausbesuchanfor-
 derung, heute geöffnet 18.00
 bis 22.00, bundesweit und
 kostenlos: Tel. 116 117 (Not-
 dienst-Anrufzentrale).
- Krankenhäuser**
Klinikum, Schwarzenmoor-
 straße 70, Tel. 94 24 26.
- Augenarzt**
**Augenärztlicher Notfall-
 dienst**, 116 117, ab 24.00 bis
 8.00, Augenambulanz Kli-
 nikum Rosenhöhe, (05 21) 9 43
 85 33.
- HNO**
HNO-Notdienst, ab 22.00 bis
 8.00: HNO-Klinik im Kli-
 nikum Bielefeld-Mitte (0521)
 581-0 und HNO-Klinik im
 Klinikum Minden (0571) 790-
 0, bundesweit und kostenlos:
 Tel. 116 117 (Notdienst-An-
 rufzentrale).
**Gemeinschaftspraxis: Dr.
 med. Jürgen Blau und Dr.
 med. Christopher Klein**, 18.00
 bis 22.00, Virchowstr. 65, Lüb-
 beck, Tel. (05741) 23 53 30.
- Kinderarzt**
Kinderärztlicher Notdienst,
 ab 20.00 Kinderklinik im Kli-
 nikum Herford, Tel. (05221)
 94 25 44, bundesweit und kos-
 tenlos: Tel. 116 117 (Not-
 dienst-Anrufzentrale).
Dr. Dietrich/Dr. Holtmann,
 18.00 bis 20.00, tel. Anm. er-
 beten, Mindener Str. 10, Tel.
 5 43 10.
- Zahnarzt**
Notfalldienst, Tel. (01805) 98
 67 00.
- Sonstige Notdienste**
Gift-Notruf, Bonn, Tel. (0228)
 1 92 40.
Frauenhaus, erreichbar Tag
 und Nacht, Tel. 2 38 83.
Telefonseelsorge, Tel. (0800)
 1 11 01 11.
**Pflegenotfall-Telefon Her-
 ford**, Tel. 2 75 01 20, bei An-
 ruf – Pflege, DRK häusliche
 Pflege.
Psychosozialer Krisendienst,
 8.30 bis 22.00, Borriesstr. 1, Tel.
 13 16 08.
**Frauenberatung und Notruf
 gegen sexuelle Gewalt**, 9.00 bis
 10.00, Frauenberatungsstelle,
 Rennstr. 15 29, Tel. 14 43 65.
- Störungen**
Westfalen Weser Netz GmbH,
 Entstörungsdienst für Strom-,
 Erdgas- und Wassernetz, Tel.
 (05251) 2 02 03 00.
**Stadtwerke Herford und Gas-
 und Wasserversorgung Hid-
 denhausen**, Störungsnummer
 080 09 22 92 20.

Eine Kirche als Kosmos voller Musik

Pièces IV: „Lauten und Stimmen“ ist die Reise in der Marienkirche überschrieben, die verschiedene Musikwelten zu einem Kosmos verbindet. Längst nicht alle Zuhörer halten allerdings viereinhalb Stunden Programm durch

Von Ralf Bittner

■ **Herford.** In den 19-Uhr-Glockenschlag der Marienkirche mischt sich der warme, pulsierende Klang von Didgeridoos der Bielefelder Didgers. Die sind regelmäßig bei Konzerten der Pièces-Reihe dabei, und stehen dieses Mal auf der Empore und rücken so den Kirchenraum ins Bewusstsein, ganz gemäß der Idee „Kirche im Konzert“.

„Es ist nicht nur Konzert in einer Kirche, sondern alle Musiker präsentieren vom Raum, Klang oder der sakralen Atmosphäre inspirierte Stücke, die eigens für den heutigen Abend arrangiert oder komponiert wurden und so noch nie zu hören waren“, sagt Günter Scheduling, Initiator der einzigartigen Konzertreihe.

„Lauten und Stimmen“ hat Scheduling den Abend überschrieben, da mit Inga Grunwald, Lisa Ohm, Elke Ellie Silber, Margret Oetjen und Hosam Abraham in diesem Jahr viele Vokalistinnen vertreten sind, die solo oder in verschiedenen Formationen zu erleben sind.

Ohm nimmt die Zuhörer, begleitet von Stephan Winkelhake am Flügel, mit in „Jorginos Garten“ nach einer bulgarischen Melodie. Eigens für den Abend komponiert ist Mutlu Yilmazers „Ich sah empor“. Der Text ist eine Rückert-Übersetzung eines persischen Textes Malena Jelaledin Rumis. Begleitet von Susanne Baumann-Brown (Geige) und Yilmazer (Nai, Flöte) präsentieren Grunwald und Oetjen, das komplexe in und um sich selbst kreisende Stück. Elke „Elli“ Silber präsentiert Jazziges und mit ihrem Partner Thorsten Käseberg Auszüge aus einem speziell für große Räume geschriebenen Programm – wie passend.

Die aus Syrien geflohenen Hosam Abraham (Oud), Salah Hasan Rsto (Saz) und Fadi Youssef (Geige) werden von Simon Van den Berg am Flügel begleitet und Abraham schlägt mit warmer Stimme die rund 180 Zuhörer und Musikerkollegen in den Bann.

Neben den Stimmen prägen unterschiedliche Formen der Laute den mit viereinhalb Stunden arg langen Abend, dessen Ende kaum noch Zuhörer in der Kirche mitbekommen. Roman Bunka, Abraham (Oud), Thomas W. Knobloch (irische Bouzouki), Rsto (Saz) und Mitra Behpoori (iranische Tarr) nehmen mit ihren verschiedenen Formationen mit in ganz unterschiedliche Welten.

Überhaupt ist es auch ein Abend der Kooperationen, denn die japanische Perkussionistin Kazuyo Tsunehiro, die zunächst mit Behpoori musiziert erweist sich später mit Partner Kostas Argyropoulos an Marimba- und Vi-



Grenzüberschreitend: Margret Oetjen (hi. v.l.) und Inga Grunwald interpretieren Mutlu Yilmazers Komposition nach der Rückert-Übersetzung eines Textes des Persers Rumi. Susanne Baumann-Brown spielt in der Marienkirche dazu die Geige. FOTOS: RALF BITTNER



Kooperation über Grenzen hinweg: Kazuyo Tsunehiro (v. l.), Roman Bunka und Mitra Behpoori beim Auftritt.



Improvisation für „Pièces IV“: André Petras (l.) und Tom Fronza spielen mit flächigen Klängen und rhythmischen Parts.



Duo: Elke „Elli“ Silber und Thorsten Käseberg.



Hosam Abraham: Der Oud-Spieler überzeugt auch als Sänger.



Duo Mellon: Rolf Brüggemann spielt die Flöte Bansuri.



Jorgino's Garten: Lisa Ohm und Stephan Winkelhake.

braphon als Meisterin mit den Schlegeln. Perkussionist Ramesh Shotham zeigt sein Können solo und in verschiedenen Formationen, begleitet auch die Formation „Embryo“ um Marja Burchard, die für den Auftritt im Land der Reformation ihre Posaune eingepackt hat. Das seit fast 50 Jahren bestehende Projekt ist eigens für „Pièces“ angeleitet, legt aber am Sonntag einen Auf-

tritt im Festsaal am Logenplatz nach.

Ohne Percussion und fast meditativ klingen Knoblochs Kompositionen, die er mit Rolf Brüggemann an der indischen Bansuri-Flöte als „Duo Mellon“ zusammen spielt. Anders als dieses Duo haben sich Tom Fronza (Didgeridoo und Bass) und André Petras (Geige) eigens für das Konzert zusammengetan. Ihre Improvisation

aus flächigen und rhythmischen Passagen gehört zu den Höhepunkten nach der Pause. Wie die Duos auch stellt auch Hans-Peter Klein am Flügel eigens geschriebene Stücke vor.

Kaum noch Zuhörer erleben zu später den Stunde den Auftritt Michael Girkes. Dessen Band „Jetzt!“ wird gerade als Vorläufer der Hamburger Schule wiederentdeckt.

Schließlich setzen „Embryo“

und Freunde mit spürbarer Freude am gemeinsamen Musizieren den Schlusspunkt unter ein Programm, das in Qualität und Quantität für zwei Abende gereicht hätte.



Die Schule wird zum Wahllokal

Juniorwahl: Das Friedrichs-Gymnasium ist als einzige Herforder Schule am Projekt beteiligt. Am Freitag werden Wahlhelfer die Stimmen auszählen

■ **Herford (nw).** Diese Woche beteiligen sich 96 Schüler des Friedrichs-Gymnasiums am deutschlandweiten Projekt Juniorwahl. Das Gymnasium beteiligt sich als eine von 3.400 Schulen und als einzige in Herford.

Die Oberstufenschüler besuchen alle Grund- und Leistungskurse des Fachs Sozialwissenschaften. Im Unterricht haben sie sich die Grundlagen des Wahlsystems erarbeitet und die Wahlprogramme der

Parteien verglichen, sagt Lehrer Mario Meier. Sie werden mit Wahlbenachrichtigung in das schulische Wahllokal gehen. Wahlhelfer haben zuvor die Wählerverzeichnisse angelegt. Sie werden am Freitag auch die Stimmen auszählen.

„Die Schüler erleben bei der Juniorwahl die Demokratie hautnah, ihre Abläufe werden noch nachvollziehbarer“, sagt Meier. Das Gesamtergebnis der bundesweiten Aktion wird am Wahlsonntag, 24. September,

um 18 Uhr auf www.juniorwahl.de veröffentlicht. „Dann werden wir sehen, wie weit sich Übereinstimmungen oder Abweichungen vom Resultat der Bundestagswahl ergeben.“

Wissenschaftliche Studien zufolge sinkt der Anteil der Nichtwähler unter den Erstwählern und ihren Familien von 22 auf unter 7 Prozent nach einer Teilnahme am Projekt. Zu den Förderern des Projekts gehört daher auch der Bundestag.

Recyclingbörse sammelt

Wertstoffe: Private Haushalte können ihre Sachen morgen in Herringhausen abgeben

■ **Herford (nw).** Die Recyclingbörse sammelt am Dienstag, 19. September, von 15 bis 18 Uhr in Herringhausen, Ecke Im Papendiek/Engerstraße. Sie nimmt Altgeräte aus privaten Haushalten entgegen, darunter Unterhaltungselektronik, Haushaltsklein-, Kommunikations- und TV-Geräte, Computer, Elektro-Werkzeuge, elektrisches Spielzeug und Instrumente sowie gut verpackte gebrauchsfähige Haushaltswaren, Textilien und gut

erhaltene Schuhe. Bei Nacht-speicheröfen, Bleibatterien, Verbrennungsmotoren, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen bittet sie, das Umweltamt zu fragen. Ölradiatoren und Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen und Mikrowellen können bei der SWK, Goebenstraße 40, abgegeben werden.

Der Erlös der Sammelaktion fließt an den gemeinnützigen Verein Arbeitskreis Recycling, Tel. (057 32) 68 89 50.

Anzeige

Mittagstipp
Gut und günstig essen
 am 18. September 2017

Café Hudl
 Tel. 0 52 21/1 89 10 16, Unter den Linden 12, 32052 Herford
 Bratwurstschnecke mit Schwarzwurzelgemüse in Sahnesauce, dazu Salzkartoffeln **5,90 €**
 Vegan: Schwarzwurzel-Kartoffel-Topf mit Béchamelsauce **5,90 €**
 Brechbohneintopf **4,00 €**

Fleischerei Overbeck
 Tel. 0 52 21/5 61 76, Wellbrocker Weg 54, 32051 Herford
 Unsere Rostbratwurst mit Kohlrabi und Kartoffelpüree in Sauce **6,20 €**
 Knusprige Spareribs oder saftiges Kasseler Rippenspeer mit Sauerkraut und Kartoffelpüree **6,20 €**
 Verschieden gefüllte Wraps und leckere Salate
 Neu im Programm: Overbecks Frühstücksangebot täglich von 7 bis 10 Uhr!

Elsbach-Restaurant
 Tel. 0 52 21/28 28 28, Goebenstraße 3-7, 32052 Herford
 Alle Gerichte auch zum Mitnehmen:
 Biospiegeleier mit Rahmspinat und Kartoffelpüree **7,50 €**
 Pikante Gulaschsuppe mit Pane Rustico **6,50 €**

Mathilde kulinarisch
 Tel. 0 52 21/5 93 47 20, Renntrömer 1-3, 32052 Herford
 Hackfleischbällchen an Bratenjus mit Oregano, Ratatouillegemüse und Kartoffelpüree **5,50 €**
 Hähnchenbrustfilet „California“ an Ananassauce und Kokosbutterreis, dazu Chinakohlalat **5,50 €**

Hotel Pfennigkrug
 Tel. 0 52 21/59 97-77, Engerstraße 82, 32051 Herford
 Schweinebraten mit Burgundersauce, Rotkohl und Salzkartoffeln **8,20 €**
 Hühnerfrükkasse mit Champignons, Erbsen und Spargel, dazu Butterreis und ein kleiner Salatteller **8,10 €**
 Alle Speisen auch zum Mitnehmen.
 Weitere Gerichte finden Sie auf unserer Mittagskarte.

Jetzt auch online: nw.de/herford
 Die NW und die lokale Gastronomie wünschen guten Appetit!
 Inserieren auch Sie Ihr Mittagstisch-Angebot.
 Ihr Ansprechpartner: Karl David Domaros, Tel. (0 52 21) 5 91 32



Neue Westfälische